

HELLA

Sechs-Monats-Finanzbericht
Geschäftsjahr 2025

30. Juni 2025



Inhalt

Kennzahlen	3
HELLA am Kapitalmarkt	5
Konzern-Zwischenlagebericht	8
Wirtschaftsentwicklung	8
Branchenentwicklung	9
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	10
Geschäftsentwicklung der Segmente	16
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	20
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	22
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzern-Bilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Weitere Erläuterungen	28
Erklärung	53

Kennzahlen

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2025	2024	2025	2024
Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz (in Mio. €)	4.015	4.030	2.029	2.028
Operating Income-Marge	6,0 %	6,2 %	6,5 %	6,7 %
Netto Cashflow (in Mio. €)	114	86	175	137

In Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2025	2024	2025	2024
Umsatz	3.979	4.030	1.981	2.028
Operating Income	237	248	128	137
Operatives Ergebnis (EBIT)	138	317	89	218
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	451	598	237	357
Ergebnis der Periode	70	242	46	175
Ergebnis je Aktie (in €)	0,59	2,03	0,40	1,46
Investitionen	344	340	137	145
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	381	420	173	206

	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2025	2024	2025	2024
EBIT-Marge	3,5 %	7,9 %	4,5 %	10,7 %
EBITDA-Marge	11,3 %	14,8 %	11,9 %	17,6 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	2,9 %	2,1 %	8,6 %	6,7 %
Investitionen in Relation zum Umsatz	8,6 %	8,4 %	6,9 %	7,2 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	9,6 %	10,4 %	8,7 %	10,1 %

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	184	213
Eigenkapitalquote	42,4 %	43,4 %
Personalstand	35.189	36.413

- **Weltweite Fahrzeugproduktion** steigt im ersten Halbjahr 2025 um 3,1 %, vor allem zweites Quartal verläuft deutlich besser als prognostiziert
- **Konzernumsatz** reduziert sich währungsbereinigt um 0,4 % auf 4.015 Mio. €, berichteter Umsatz geht um 1,3 % auf 3.979 Mio. € zurück; Umsatz damit weitgehend auf Vorjahresniveau
- **Operating Income** beläuft sich auf 237 Mio. €, Operating Income-Marge beträgt 6,0 % (Vorjahr: 6,2 %); höhere Kosteneffizienz unter anderem bei Forschung und Entwicklung trägt zur weitgehend stabilen Ergebnisentwicklung bei
- **Cashflow** verbessert sich deutlich: Netto Cashflow steigt auf 114 Mio. €, Verhältnis zum berichteten Umsatz beträgt 2,9 %
- **Umsatz im Lichtsegment** reduziert sich um 7,3 % auf 1.864 Mio. €, vor allem durch Serienausläufe sowie Marktschwäche in Europa
- **Elektronikumsatz** steigt um 4,0 % auf 1.731 Mio. €, Wachstum in allen Regionen
- **Umsatz des Segments Lifecycle Solutions** reduziert sich um 6,6 % auf 501 Mio. €, vor allem durch Schwäche im Nutzfahrzeuggeschäft
- **Unternehmensausblick** für 2025 wird bestätigt

HELLA am Kapitalmarkt

Liquidität der HELLA Aktie

Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen lag in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 (1. Januar bis 30. Juni 2025) bei rund 17.700 Aktien, entsprechend einem Volumen von rund 1,6 Mio. € (Vorjahr: rund 22.000 Aktien, 1,8 Mio. €). Die Liquidität der Aktie ist seit der Übernahme der Mehrheitsanteile an der HELLA GmbH & Co. KGaA durch die FORVIA SE (vormals: Faurecia SE) am 31. Januar 2022 aufgrund des geringen Anteils an frei handelbaren Aktien reduziert. Die Marktkapitalisierung zum Stichtag 30. Juni 2025 lag bei einer unveränderten Anzahl ausgegebener Aktien bei 9,56 Mrd. € (30. Juni 2024: 9,50 Mrd. €). Die HELLA Aktie wird derzeit im MDAX gelistet.

Allgemeines Börsenumfeld mit deutlichem Aufwind

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 notierten die breiteren Aktienmärkte DAX und MDAX insgesamt deutlich im Plus, wenngleich die Entwicklung der Kapitalmärkte insbesondere aufgrund der US-amerikanischen Handelspolitik von erheblichen Volatilitäten geprägt gewesen ist. Insgesamt schlossen DAX und MDAX das erste Geschäftsjahreshalbjahr mit einem deutlichen Aufschlag von 20 bzw. 19 %.

Zu Beginn des Jahres sorgte zum einen die Aussicht, dass die US-Regierung von ihren ursprünglich vorgesehenen Handelsrestriktionen abrücken könnte, für positive Kursimpulse. Zum anderen profitierten die Indizes von günstigen US-Inflationsdaten sowie guten Wirtschaftsdaten aus China. Im Februar haben die Hoffnung auf eine mögliche Beendigung des Ukraine-Krieges und eine gut verlaufende Berichtssaison den MDAX und DAX kräftig zulegen lassen und letzteren auf ein neues Rekordhoch getrieben. In einem weiterhin politisch dominierten Aktienmarkt drehte sich die

Stimmung der Anleger im März schnell und häufig. Maßgeblich hierfür waren zunächst die geplanten milliardenschweren Investitionen in Rüstung und Infrastruktur in Deutschland; getrübt wurde die Stimmung an den Kapitalmärkten demgegenüber von anhaltenden Befürchtungen vor US-Zöllen auf Importe aus Deutschland. Insgesamt konnte der DAX im ersten Quartal um rund 11 % zulegen, der MDAX verzeichnete ein Kursplus von rund 7 %.

Im zweiten Quartal verzeichneten sowohl DAX als auch MDAX weitere Kursgewinne, wenngleich der deutsche Aktienmarkt zu Beginn des Aprils erhebliche Tagesverluste von bis zu 5 % verbuchen musste. Ursache hierfür waren zum einen die seitens der US-Regierung verhängten Zölle von 20 % für Europa sowie von bis zu 104 % für Importe aus China; zum anderen die damit verbundenen Befürchtungen einer weiteren Eskalation der Zollspirale sowie die Furcht vor einer hierdurch ausgelösten weltweiten Rezession. Im Verlauf des Aprils führte jedoch insbesondere der gewährte 90-tägige Aufschub bei den reziproken Zöllen und eine mögliche Einigung im Handelsstreit mit China für positive Kursimpulse. Auch im Folgemonat Mai bestimmten Nachrichten rund um das Thema Zoll die Entwicklung von DAX und MDAX: So resultierten zum Monatsende positive Impulse aus dem Aufschub der zusätzlichen Zölle für Einfuhren aus der EU, die demnach erst ab 9. Juli und nicht bereits im Juni erhoben werden sollen. Im letzten Monat des zweiten Quartals führte zunächst die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten zu erheblichen Belastungen der Kapitalmärkte; am Monatsende verzeichnete der deutsche Aktienmarkt jedoch kräftige Aufschläge, bedingt durch Fortschritte bei Zollgesprächen sowie durch neue Rekordhochs an der Wall Street. Sowohl DAX als auch MDAX blieben in diesem Monat weitgehend stabil und beendeten das zweite Quartal mit einem Plus von rund 8 bzw. 11 %.

Automobilwerte mit schwacher Performance

Die Aktien deutscher Automobilwerte (der DAX-sector Automobile, nachfolgend: Prime Automotive) verbuchten in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 nur ein leichtes Plus von rund 2 % und entwickelten sich somit signifikant schlechter als die breiten Aktienindizes DAX und MDAX. Dies ist hauptsächlich auf die direkte Abhängigkeit der deutschen Automobilindustrie von der US-Zollpolitik zurückzuführen.

Während der Prime Automotive in den ersten beiden Monaten noch deutlich im Plus notierte, teils mit Tagesgewinnen von rund 6 %, waren die Automobilwerte im letzten Monat des ersten Quartals überdurchschnittlich von der US-Zollpolitik betroffen. Alleine in den letzten vier Handelstagen des Monats beispielsweise verbuchte der Prime Automotive einen Verlust von rund 9 % und gab mit einem Gesamtverlust von rund 10 % die Gewinne der beiden vorherigen Monate wieder her. Insgesamt schloss der Prime Automotive das erste Quartal daher mit einem Verlust von rund 2 %.

Im zweiten Quartal konnte der Prime Automotive zwar leicht zulegen, blieb jedoch mit einem Plus von rund 4 % deutlich hinter der Performance der breiteren Indizes zurück. Insbesondere die Einführung von Zöllen und die mögliche Eskalation der Zollspirale wirkten sich negativ auf die Entwicklung der Autowerte aus.

HELLA Aktie mit leichtem Kursverlust

Die HELLA Aktie hat das erste Geschäftshalbjahr 2025 mit einem Kursverlust von rund 3 % und einem Schlusskurs von 86,00 € beendet.

Der Kurs der HELLA Aktie entwickelte sich insgesamt weitgehend abgekoppelt vom allgemeinen Marktgeschehen. Während zu Beginn des Jahres sowohl der MDAX und insbesondere der Prime Automotive an einzelnen Tagen signifikante

Gewinne verzeichnen konnten, blieb die HELLA Aktie bei geringen Handelsvolumina relativ unbeweglich und entwickelte sich in den ersten beiden Monaten deutlich schlechter als die Vergleichsindizes. Da die HELLA Aktie im März verglichen mit dem Prime Automotive deutlich weniger auf die schlechte Nachrichtenlage reagierte, schloss die Aktie das erste Quartal letztendlich mit einem leichten Minus von rund 2 %. Sie konnte damit mit der Entwicklung des Prime Automotive mithalten, blieb aber deutlich hinter der Performance des MDAX und insbesondere des DAX zurück.

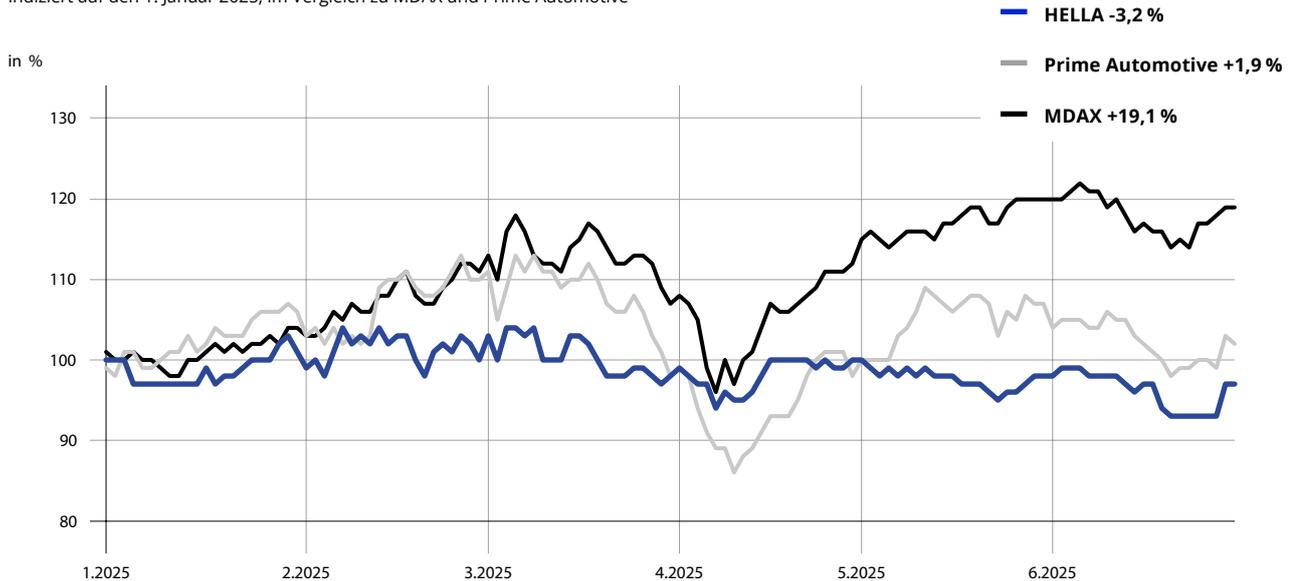
Zu Beginn des zweiten Quartals entwickelte sich die Aktie in einem äußerst volatilen Marktumfeld analog zum Markt positiv, wobei die Kursauschläge, wie sie bei MDAX und Prime Automotive zu beobachten waren, bei der HELLA Aktie geringer ausgefallen sind. Im Mai konnte die Aktie von der allgemein guten Stimmung an den Kapitalmärkten nicht profitieren. Ohne Impulse durch unternehmensspezifische Nachrichten oder auffällige Handelsvolumina zeigte die Aktie im Gegensatz zu MDAX und Automotive Prime eine negative Kursperformance. Auch den letzten Monat des zweiten Quartals beendete die HELLA Aktie mit einem leichten Minus, so dass sie das Quartal insgesamt mit einem Kursverlust von rund 1 % beendete.

HELLA Anleihen

Derzeit hat HELLA eine 0,500 %-EURO Anleihe (WKN A2YN2Z) über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von sieben Jahren bis zum 26. Januar 2027 emittiert. Daneben hat HELLA am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit variabler Verzinsung begeben (Valuta / Auszahlung: 12. März 2024). Das Unternehmensrating von HELLA liegt seit der Herabstufung durch die Ratingagentur Moody's im Dezember 2024 unverändert bei Ba1 (Non-Investment Grade).

Kursverlauf der HELLA Aktie

indiziert auf den 1. Januar 2025, im Vergleich zu MDAX und Prime Automotive

**Daten zur HELLA Aktie**

Beginn der Börsennotierung	11. November 2014
Börsenkürzel	HLE
ISN	DE000A13SX22
WKN	A13 SX2
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt (Börse Luxemburg)
Index	MDAX

Kennzahlen zur HELLA Aktie

	€	2025 1. Januar bis 30. Juni	2024 1. Januar bis 30. Juni
Schlusskurs	€	86,00	85,50
Höchstkurs	€	92,60	86,50
Tiefstkurs	€	82,20	80,70
Anzahl ausgegebener Aktien (zum Stichtag 30. Juni)	Stück	111.111.112	111.111.112
Marktkapitalisierung (zum Stichtag 30. Juni)	Mrd. €	9,56	9,50
Börsentäglicher Umsatz (Durchschnitt, XETRA Handel)	Mio. € / Stück	1,56 / 17.713	1,82 / 21.984
Ergebnis je Aktie	€	0,59	2,03

Aktuelles Rating
16. Dezember 2024**Rating Agentur**

Moody's

Rating

Ba1 / NP

Ausblick

stabil

Konzern- Zwischenlagebericht

Wirtschaftsentwicklung

- Weltwirtschaft wächst insgesamt weiter, Wachstumsdynamik flacht sich jedoch ab: Globales Bruttoinlandsprodukt legt in 2025 nur noch um 2,8 % zu
- Konjunkturelle Belastungen zusätzlich durch Handelspolitik der US-Regierung verstärkt

Die Weltwirtschaft wird den aktuellen Schätzungen des Internationalen Währungsfonds zufolge (Stand: April 2025) in 2025 voraussichtlich um 2,8 % wachsen (Vorjahr: 3,3 %). Damit würde das

globale Bruttoinlandsprodukt das Wachstum der vorherigen Jahre zwar grundsätzlich weiter fortsetzen, aber wieder deutlich an Dynamik verlieren. Als maßgeblichen Grund hierfür sieht der IWF insbesondere die Handelsrestriktionen der US-Regierung. In der Folge hat der IWF in seinem April-Ausblick seine Vorhersage für die Weltwirtschaft deutlich gesenkt; noch im Januar ist der IWF von einem Wachstum um 3,3 % in 2025 ausgegangen. Weitere Informationen zur erwarteten Wirtschaftsentwicklung in 2025 sind im Prognosebericht dargelegt.

Branchenentwicklung

- Fahrzeugproduktion steigt im ersten Halbjahr 2025 um 3,1 %, vor allem zweites Quartal verläuft deutlich besser als prognostiziert
- Wachstum nur in Asien, Automobilproduktion in Europa und Amerika rückläufig

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 ist die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen den Daten des Marktforschungsinstituts S&P Global zufolge (Stand: 17. Juli 2025) um 3,1 % auf 44,9 Mio. Einheiten gestiegen (Vorjahr: 43,5 Mio. Einheiten).

Damit hat sich die weltweite Automobilkonjunktur insbesondere im zweiten Quartal deutlich besser entwickelt als noch vor wenigen Monaten erwartet. So ist S&P Global in der im April 2025 veröffentlichten Prognose noch davon ausgegangen, dass die weltweite Fahrzeugproduktion aufgrund der durch die US-Regierung angekündigten Handelsrestriktionen im Halbjahres-

zeitraum lediglich stagnieren und im zweiten Quartal statt zu wachsen (Q2 2025: +2,6 %) um 1,5 % zurückgehen würde.

Wie bereits im ersten Quartal haben sich auch im Halbjahreszeitraum wesentliche Unterschiede in der regionalen Branchenentwicklung gezeigt. So ist die Fahrzeugproduktion in Europa gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % auf 8,8 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 9,1 Mio. Einheiten); in Deutschland haben die Produktionsvolumina moderat um 1,7 % zugelegt. In Nord-, Mittel- und Südamerika reduzierte sich die Fahrzeugproduktion um 2,4 % auf 9,2 Mio. Einheiten (Vorjahr: 9,4 Mio. Einheiten); auf den US-amerikanischen Markt entfällt hierbei ein Rückgang um 5,3 %. Der Automobilmarkt in Asien/Pazifik/Rest der Welt konnte hingegen gegenüber dem Vorjahr zulegen und die Produktionsvolumina um 7,4 % auf 26,9 Mio. Einheiten steigern (Vorjahr: 25,1 Mio. Einheiten); die Fahrzeugproduktion in China ist hier überproportional um 11,9 % gewachsen.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den ersten sechs Monaten

in Tsd. Stück	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2025	+/-	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2024
Europa	8.799	-3,3 %	9.100
<i>davon Deutschland</i>	2.216	+1,7 %	2.179
Nord-, Mittel- und Südamerika	9.155	-2,4 %	9.380
<i>davon USA</i>	5.084	-5,3 %	5.366
Asien/Pazifik/Rest der Welt	26.920	+7,4 %	25.060
<i>davon China</i>	14.694	+11,9 %	13.128
Weltweit	44.875	+3,1 %	43.541

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand: 17. Juli 2025

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Ertragslage

- Konzernumsatz reduziert sich währungsberichtigt um 0,4 % auf 4.015 Mio. €, berichteter Umsatz geht um 1,3 % auf 3.979 Mio. € zurück; Konzernumsatz damit nahezu auf Vorjahresniveau
- Operating Income beläuft sich auf 237 Mio. €, Operating Income-Marge beträgt 6,0 % (Vorjahr: 6,2 %); höhere Kosteneffizienz unter anderem bei Forschung und Entwicklung trägt zur weitgehend stabilen Ergebnisentwicklung bei
- Cashflow verbessert sich deutlich: Netto Cashflow steigt auf 114 Mio. €, Verhältnis zum berichteten Umsatz beträgt 2,9 %
- Elektronik mit deutlichem Wachstum im Radargeschäft; Serienausläufe führen zu Umsatzrückgang im Lichtbereich; Lifecycle Solutions durch anhaltende Investitionsschwäche im Nutzfahrzeuggeschäft beeinträchtigt

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis einschließlich zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die

berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, die Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 hat HELLA einen währungsberichtigten Umsatz in Höhe von 4.015 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: 4.030 Mio. €); unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten (36 Mio. €) beträgt der berichtete Umsatz gemäß Konzernabschluss 3.979 Mio. € (Vorjahr: 4.030 Mio. €). Demnach reduziert sich der Umsatz währungsberichtigt leicht um 0,4 % sowie berichtet um 1,3 %. Zu bereinigende Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht angefallen; im zweiten Quartal ist der Konzernumsatz um eine einmalige Kundenerstattung (7 Mio. €) bereinigt worden. Gestützt wurde die Umsatzentwicklung maßgeblich durch eine positive Entwicklung des Elektronikgeschäfts weltweit, insbesondere im Radarbereich. Demgegenüber ist der Umsatz in den Segmenten Licht und Lifecycle Solutions gesunken.

Im Hinblick auf den Umsatz nach Regionen hat der Umsatz in Europa mit 2.344 Mio. € das Vorjahresniveau gehalten. In Nord-, Mittel- und Südamerika verbesserte sich der Umsatz leicht auf 822 Mio. €

Umsatzerlöse gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	3.995
H1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024)	4.030
H1 Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 30. Juni 2025)	3.979

Herleitung zum Operating Income HELLA Konzern

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni			2. Quartal 1. April bis 30. Juni		
	2025	+/-	2024	2025	+/-	2024
Umsatz	3.979	-1,3 %	4.030	1.981	-2,3 %	2.028
Bereinigung einmalige Kundenerstattung	-7		0	-7		0
Kosten des Umsatzes	-3.053		-3.057	-1.521		-1.530
Bruttogewinn	919	-5,6 %	973	453	-8,9 %	498
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	23,1 %		24,1 %	22,9 %		24,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-381		-420	-173		-206
Vertriebskosten	-165		-160	-82		-80
Verwaltungsaufwendungen	-146		-156	-76		-80
Andere Erträge und Aufwendungen	11		11	5		4
Operating Income	237	-4,5 %	248	128	-6,3 %	137
Operating Income-Marge	6,0 %		6,2 %	6,5 %		6,7 %

(Vorjahr: 806 Mio. €), in Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich dieser demgegenüber um 7,6 % auf 813 Mio. € (Vorjahr: 880 Mio. €).

Der Bruttogewinn ist im ersten Halbjahr 2025 auf 919 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 973 Mio. €), die Bruttogewinnmarge (Bruttogewinn im Verhältnis zu den berichteten Umsatzerlösen) sinkt demnach auf 23,1 % (Vorjahr: 24,1 %). Zwar hat der Lichtbereich die Bruttogewinnmarge auf Vorjahresniveau halten können, vor allem durch geringere operative Kosten sowie Verbesserungen bei Materialkosten. In Elektronik ist die Bruttogewinnmarge demgegenüber aufgrund von Produktmixeffekten sowie einer im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erfolgten Wertberichtigung zurückgegangen; im Segment Lifecycle Solutions reduzierte sich die Bruttogewinnmarge infolge von Produktmixeffekten.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich auf 381 Mio. € reduziert (Vorjahr: 420 Mio. €), die F&E-Quote geht somit auf 9,6 % zurück (Vorjahr: 10,4 %). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind grundsätzlich vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden. Zu der im Vorjahresvergleich deutlich geringeren F&E-Quote konnten alle Segmente auf Basis einer verbesserten Kosteneffizienz beitragen, unter anderem durch eine weiter reduzierte Inanspruch-

nahme externer Entwicklungsdienstleistungen sowie durch strukturelle Verbesserungen im globalen Entwicklungsnetzwerk.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen liegen insgesamt bei 300 Mio. € (Vorjahr: 305 Mio. €), deren Verhältnis zu den Umsatzerlösen bleiben daher weitgehend konstant bei 7,5 % (Vorjahr: 7,6 %).

Das Operating Income liegt bei 237 Mio. € (Vorjahr: 248 Mio. €), die Operating Income-Marge beläuft sich auf 6,0 % (Vorjahr 6,2 %). Die rückläufige Bruttogewinnmarge konnte somit unter anderem durch Einsparungen bei Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in weiten Teilen kompensiert werden. Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berichtet beläuft sich auf 138 Mio. € (Vorjahr: 317 Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge von 3,5 % (Vorjahr: 7,9 %). Dies ist zum einen auf Aufwendungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 94 Mio. € zurückzuführen (Vorjahr: 69 Mio. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem im Februar 2024 initiierten Wettbewerbsprogramm für Europa angefallen sind. Zum anderen beinhaltet das EBIT des Vorjahres insbesondere den Buchgewinn aus der Veräußerung des 50 Prozent-Anteils am vormaligen Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (+119 Mio. €).

Umsatzverteilung nach Regionen

	1. Halbjahr 2025 1. Januar bis 30. Juni		1. Halbjahr 2024 1. Januar bis 30. Juni	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Europa	2.344	59	2.344	58
Nord-, Mittel- und Südamerika	822	21	806	20
Asien/Pazifik/Rest der Welt	813	20	880	22
Gesamt	3.979	100	4.030	100

Das Nettofinanzergebnis liegt bei -26 Mio. € (Vorjahr: -20 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) reduziert sich auf 112 Mio. € (Vorjahr: 297 Mio. €). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 42 Mio. € (Vorjahr: 55 Mio. €).

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wird in der Folge mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 70 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 242 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,59 € (Vorjahr: 2,03 €).

Finanzlage

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

- **Kapitalmarktanleihen**

HELLA hat zum Bilanzstichtag eine ausstehende Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027 begeben.

- **Schuldscheindarlehen**

HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem

Schuldscheindarlehen wurden insbesondere zur Refinanzierung einer im Jahr 2024 rückgezählten Anleihe genutzt.

- **Private Placement**

In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 30. Juni 2025 137 Mio. €.

- **Bilaterale Kreditlinien**

Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften wurde 2018 von einer mexikanischen Tochtergesellschaft ein Bankkredit mit einem Volumen von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Eine Tranche in Höhe von 75 Mio. US-Dollar läuft bis Januar 2026, die zweite Tranche über 125 Mio. US-Dollar lief bis Januar 2023 und wurde vollständig rückgezahlt.

- **Syndizierte Kreditfazilität**

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus

Operating Income

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und als % der Umsatzerlöse)

H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	245 (6,1 %)
H1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024)	248 (6,2 %)
H1 Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 30. Juni 2025)	237 (6,0 %)

internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 30. Juni 2025: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in der aktuellen Berichtsperiode um 32 Mio. € auf 458 Mio. € (Vorjahr: 426 Mio. €).

Die Abschreibungen erhöhten sich auf 313 Mio. € (Vorjahr: 281 Mio. €). Die Reduzierung der Rückstellungen beträgt 3 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie die Inanspruchnahme für Personalverpflichtungen. Gegenläufig wirkten Zuführungen zu Personalrückstellungen im Rahmen von Strukturmaßnahmen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 22 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €). Sie beinhalten im Berichtszeitraum vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von at-Equity bilanzierten Beteiligungen. Das Vorjahr wurde maßgeblich durch den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol geprägt.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittel-

abfluss von 83 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 23 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 9 Mio. € (Vorjahr: 22 Mio. €). Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 192 Mio. € (Vorjahr: 90 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 61 Mio. € (Vorjahr: 73 Mio. €).

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 365 Mio. € (Vorjahr: 144 Mio. €).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen in den zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten in Höhe von 344 Mio. € (Vorjahr: 340 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Ausgaben in den langfristigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die zahlungswirksamen Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betragen in der aktuellen Berichtsperiode 8,6 % (Vorjahr: 8,4 %).

Insgesamt ergab sich in der aktuellen Berichtsperiode ein Netto Cashflow – definiert als Saldo aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, den Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie den Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten – in

Netto Cashflow

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und als % der Umsatzerlöse)

H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	89 (2,2 %)
H1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 30. Juni 2024)	86 (2,1 %)
H1 Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 30. Juni 2025)	114 (2,9 %)

Höhe von 114 Mio. € (Vorjahr: 86 Mio. €). Dieser Anstieg ist auf operative Verbesserungen zurückzuführen, was sich in einem erhöhten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit widerspiegelt. Der Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz beträgt 2,9 % (Vorjahr: 2,1 %).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 4 Mio. € aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: 3 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelabfluss von 126 Mio. € (Vorjahr: 179 Mio. €).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 10 Mio. € dar (Vorjahr: 96 Mio. €). Im Vorjahr war dieser Saldo maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300 Mio. € im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. € geprägt.

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 109 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €) entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen an die Eigentümer der Muttergesellschaft. Nach der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 wurden Dividenden in Höhe von 106 Mio. € (0,95 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode belief sich diese Dividendenzahlung auf 79 Mio. € (0,71 € je Stückaktie).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2024 um 81 Mio. € auf 1.212 Mio. € reduziert (31. Dezember 2024: 1.293 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 138 Mio. € (31. Dezember 2024: 123 Mio. €) verringerte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.350 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.416 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Ba1 mit stabilem Ausblick.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 verringerte sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 225 Mio. € auf 7.258 Mio. € (31. Dezember 2024: 7.483 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 22 Mio. €, während die langfristigen Vermögenswerte um 202 Mio. € zurückgingen.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sanken die Zahlungsmittel und finanziellen Vermögenswerte um 66 Mio. €, was im Wesentlichen auf die bereits in der Finanzlage erläuterten Zahlungsflüsse zurückzuführen ist. Die Vertragsvermögenswerte gingen um 24 Mio. € zurück. Die sonstigen Forderungen und nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen um 44 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch einen höheren positiven Marktwert aus Währungssicherungsgeschäften. Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten erhöhte sich insgesamt um 26 Mio. €.

Bei den langfristigen Vermögenswerten reduzierten sich die Sachanlagen um 227 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen dagegen um 40 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer aktivierter Entwicklungskosten aus kundenspezifischen Entwicklungen.

Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen Schulden um 15 Mio. €, während die langfristigen Schulden um 72 Mio. € und das Eigenkapital um 168 Mio. € zurückgingen.

Innerhalb der kurzfristigen Schulden erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen um 35 Mio. €, im Wesentlichen durch Zuführungen zu Rückstellungen für Abfindungen und Altersteilzeit im Rahmen von Strukturmaßnahmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 28 Mio. €, während die Vertragsverbindlichkeiten um 21 Mio. € sanken.

Bei den langfristigen Schulden reduzierten sich die Finanzschulden um 31 Mio. €, insbesondere durch geringere Leasingverbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 15 Mio. €.

Die langfristigen Rückstellungen gingen um 54 Mio. € zurück, vor allem durch Inanspruchnahmen und Auflösungen im Zusammenhang mit Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie durch Inanspruchnahmen für Altersteilzeitverpflichtungen.

Das Eigenkapital verringerte sich um 56 Mio. € durch das Gesamtergebnis der Periode sowie um 112 Mio. € durch Transaktionen mit Anteilseignern. Positiv wirkten sich das Ergebnis der Periode mit 70 Mio. € sowie die Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung in Höhe von 30 Mio. € aus, während die Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen das Gesamtergebnis der Periode mit 159 Mio. € negativ beeinflusste. Die Transaktionen mit Anteilseignern führten zu einer Reduktion um 106 Mio. € durch Ausschüttungen an Anteilseigner und um 6 Mio. € durch Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen. Letzteres resultiert aus der Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent (siehe dazu Kapitel 05).

Insgesamt reduzierten sich die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 38 Mio. € auf 1.166 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.203 Mio. €). Die Nettofinanzliquidität – definiert als Saldo aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Finanzschulden – verringerte sich um 29 Mio. € auf 184 Mio. € (31. Dezember 2024: 213 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 bei 42,4 % (31. Dezember 2024: 43,4 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 52,1 % (31. Dezember 2024: 53,5 %).

Personal

Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2025 hat HELLA in der weltweiten Stammebelegschaft insgesamt 35.189 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2024: 37.393 Beschäftigte). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 2.204 Stellen bzw. um 5,9 %. Die Beschäftigtenzahl ist insbesondere zur Anpassung an die reduzierte Markterwartung sowie zur Effizienzsteigerung reduziert worden. Dies umfasst sowohl Maßnahmen aus dem Wettbewerbsprogramm für Europa, die insbesondere seit dem vierten Quartal 2024 sowie in den Folgemonaten wirksam geworden sind, als auch weitere Initiativen zur Personalanpassung im asiatischen und amerikanischen Raum.

Stammebelegschaft im HELLA Konzern

30. Juni 2023	37.628
30. Juni 2024	37.393
30. Juni 2025	35.189

In Europa hat HELLA zum Halbjahresstichtag insgesamt 21.257 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2024: 22.650 Beschäftigte), auf die deutschen Standorte entfallen hierbei 7.492 Beschäftigte (30. Juni 2024: 7.822 Beschäftigte). In Nord-, Mittel- und Südamerika hat HELLA 6.521 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2024: 7.067 Beschäftigte) und in Asien/Pazifik/Rest der Welt 7.411 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2024: 7.676 Beschäftigte).

Weitere wesentliche Ereignisse

Da sich die Transformation der Mobilität sowie der Wettbewerbsdruck in der Automobilindustrie weiter intensivieren, hat HELLA die neue strategische Initiative "SIMPLIFY" gestartet. Diese ergänzt das Wettbewerbsprogramm für Europa, welches das Unternehmen bereits im Februar 2024 aufgelegt hatte. Im Mittelpunkt von „SIMPLIFY“ steht insbesondere, Unternehmensstrukturen und -abläufe in einem globalen Kontext gezielt zu vereinfachen, Komplexitäten zu reduzieren und damit Kosten zu senken. Bis Ende 2028 sollen im Rahmen von „SIMPLIFY“ daher jährlich zusätzliche Bruttoeinsparungen in Höhe von rund 80 Mio. € erreicht werden. Zur Umsetzung fallen in diesem Zeitraum zusätzliche Kosten von bis zu 100 Mio. € an.

Geschäftsentwicklung der Segmente

Licht

- Umsatz im Lichtsegment reduziert sich um 7,3 % auf 1.864 Mio. €, vor allem aufgrund von Serienausläufen sowie durch Marktschwäche in Europa
- Operating Income-Marge steigt leicht auf 3,4 %, unter anderem aufgrund einer höheren Kosteneffizienz in Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 ist der Umsatz im Lichtsegment um 7,3 % auf 1.864 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 2.012 Mio. €). Dies ist vorrangig auf den Auslauf verschiedener großvolumiger Serienprojekte zurückzuführen, die sich vor allem auf das Lichtgeschäft in China sowie im amerikanischen Markt negativ ausgewirkt haben. Zusätzlich hat im zweiten Quartal das negative Branchenumfeld im europäischen Raum die Geschäftsentwick-

lung des Lichtbereichs beeinträchtigt, nachdem sich dieses durch Serienanläufe und Hochläufe bestehender Serienproduktionen im ersten Quartal zunächst noch positiv entwickelt hatte.

Das Operating Income des Lichtsegments ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht auf 63 Mio. € gesunken (Vorjahr: 66 Mio. €), die Operating Income-Marge verbessert sich somit auf 3,4 % (Vorjahr: 3,3 %). Zum einen konnten im Lichtsegment geringere operative Kosten sowie Verbesserungen bei Materialkosten negative Effekte infolge geringerer Produktionsvolumina ausgleichen; zum anderen reduzierten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aufgrund geringerer Aufwände für externe Entwicklungsdienstleistungen sowie einer Reduzierung der Personalkapazitäten im Zusammenhang mit strukturellen Anpassungen im F&E-Netzwerk.

Herleitung zum Operating Income für das Segment Licht

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
	2025	+/-	2024
Umsätze mit Konzernfremden	1.838		1.984
Intersegmentumsätze	26		28
Segmentumsatz	1.864	-7,3 %	2.012
Kosten des Umsatzes	-1.568		-1.693
Bruttogewinn	296	-7,2 %	319
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	15,9 %		15,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-149		-168
Vertriebskosten	-29		-30
Verwaltungsaufwendungen	-57		-62
Andere Erträge und Aufwendungen	2		7
Operating Income	63	-4,6 %	66
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	3,4 %		3,3 %

Elektronik

- Elektronikumsatz steigt um 4,0 % auf 1.731 Mio. €; erfolgreiche Geschäftsentwicklung in allen Regionen, vor allem im Radarbereich
- Operating Income-Marge reduziert sich auf 7,0 %, niedrigere F&E-Aufwendungen kompensieren rückläufige Bruttogewinnmarge in Teilen

Im Segment Elektronik ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % auf 1.731 Mio. € gewachsen (Vorjahr: 1.663 Mio. €). Maßgeblich hierfür war insbesondere eine das Wachstum im Radarbereich, insbesondere in Amerika mit weiterem Hochlauf nach Neuanläufen im vorherigen Geschäftsjahr sowie mit neuen Serienanläufen in Europa. Im chinesischen Markt hat sich unter anderem das Geschäft mit Low Volt-Batteriemanagementsystemen, die Mitte des vergangenen Jahres erstmalig in Serie gegangen sind, sowie mit Fahrzeugzugangssystemen erfolgreich entwickelt. In der Folge ist der Elektronikbereich

im Halbjahreszeitraum in allen Regionen gewachsen, mit dem stärksten Wachstum im amerikanischen Raum.

Das Operating Income im Elektroniksegment hat sich im ersten Halbjahr 2025 auf 121 Mio. € reduziert (Vorjahr: 127 Mio. €), die Operating Income-Marge geht folglich auf 7,0 % zurück (Vorjahr: 7,6 %). Zwar ist die Bruttogewinnmarge zurückgegangen: zum einen aufgrund einer im ersten Quartal 2025 erfolgten Wertberichtigung im Zusammenhang mit dem deutlich verlangsamten Hochlauf der Elektromobilität in Europa; zum anderen ist im zweiten Quartal des Vorjahres ein Buchgewinn aus dem Vollzug des People Sensing-Verkaufs eingenommen worden. Dies konnte durch Einsparungen im Bereich der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit einer weiteren reduzierten Inanspruchnahme externer Entwicklungsdienstleistungen sowie mit strukturellen Anpassungen im F&E-Netzwerk, teilweise kompensiert werden.

Herleitung zum Operating Income für das Segment Elektronik

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
	2025	+/-	2024
Umsätze mit Konzernfremden	1.610		1.511
Intersegmentumsätze	120		152
Segmentumsatz	1.731	+4,0 %	1.663
Kosten des Umsatzes	-1.309		-1.227
Bruttogewinn	421	-3,5 %	437
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	24,3 %		26,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-210		-224
Vertriebskosten	-37		-27
Verwaltungsaufwendungen	-58		-65
Andere Erträge und Aufwendungen	5		7
Operating Income	121	-4,3 %	127
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	7,0 %		7,6 %

Lifecycle Solutions

- Umsatz des Segments Lifecycle Solutions reduziert sich um 6,6 % auf 501 Mio. €, vor allem durch die Schwäche im Nutzfahrzeuggeschäft
- Operating Income-Marge reduziert sich auf 10,6 %, aufgrund von Produktmixeffekten und höherer Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten

Im ersten Halbjahr 2025 ist der Umsatz des Segments Lifecycle Solutions um 6,6 % auf 501 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 537 Mio. €). Zwar ist der Umsatz des Segments somit weiter rückläufig, die Dynamik hat sich im zweiten Quartal jedoch abgeflacht. Ursächlich für den Umsatzrückgang im Halbjahreszeitraum ist insbesondere die anhaltende Investitionszurückhaltung im Nutzfahrzeuggeschäft im Zusammenhang mit dem schwachen Wirtschaftsumfeld, das sich insbesondere auf das Land- und Baumaschinengeschäft negativ auswirkt, wenngleich im zweiten Quartal positive

Impulse unter anderem aus dem Geschäft mit Bussen kamen. Zudem haben auch Werkstätten weiterhin in nur geringem Maße in neue Werkstattprodukte investiert. Stabil hat sich zwar grundsätzlich das freie Ersatzteilgeschäft entwickelt, vor allem im Zusammenhang mit einem erweiterten Angebot im asiatischen Raum. Allerdings haben in diesem Geschäftsfeld negative Wechselkurseffekte zu einem Umsatzrückgang geführt.

Das Operating Income des Segments ist im Berichtszeitraum auf 53 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 63 Mio. €), folglich sinkt die Operating Income-Marge auf 10,6 % (Vorjahr: 11,7 %). Zurückzuführen ist dies auf eine geringere Bruttogewinnmarge im Zusammenhang mit geringeren Umsatzvolumina sowie Produktmixeffekten; zudem sind gegenüber dem Vorjahr auch die Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten aufgrund von Preissteigerungen angestiegen, die durch Maßnahmen zum Kostenmanagement nur teilweise ausgeglichen werden konnten.

Herleitung zum Operating Income für das Segment Lifecycle Solutions

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		
	2025	+/-	2024
Umsätze mit Konzernfremden	496		531
Intersegmentumsätze	5		5
Segmentumsatz	501	-6,6 %	537
Kosten des Umsatzes	-306		-324
Bruttogewinn	195	-8,4 %	213
Bruttogewinn im Verhältnis zum Segmentumsatz (Bruttogewinnmarge)	38,9 %		39,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22		-26
Vertriebskosten	-101		-102
Verwaltungsaufwendungen	-25		-25
Andere Erträge und Aufwendungen	6		3
Operating Income	53	-15,6 %	63
Operating Income im Verhältnis zum Segmentumsatz (Operating Income-Marge)	10,6 %		11,7 %

Chancen- und Risikobericht

Wie HELLA bereits im Geschäftsbericht 2024 dargestellt hat, ist das Wirtschafts- und Branchenumfeld nach wie vor von diversen Unsicherheitsfaktoren gekennzeichnet: erstens durch die tiefgreifende Transformation der Automobilindustrie sowie durch den sich weiter intensivierenden Wettbewerbsdruck weltweit; zweitens durch geopolitische Konflikte wie den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und den Krieg im Nahen Osten, ebenso durch weitere geopolitische Konflikte wie das Verhältnis zwischen China und Taiwan; sowie drittens durch bestehende oder neue bzw. verschärfte Handelsrestriktionen.

So führen in der Automobilbranche derzeit allen voran Verschärfungen globaler Handelsrestriktionen, insbesondere durch die US-Regierung, zu zusätzlichen Belastungen und weiter erhöhten Unsicherheiten. Hiervon ist auch HELLA direkt oder indirekt betroffen. So besteht zum einen ein Risiko infolge höherer Aufwendungen infolge von Zöllen, die etwa beim Import von Autoteilen aus China oder der Europäischen Union heraus für die eigene Produktion in die USA anfallen. Zum anderen können bestehende oder neue Handelsrestriktionen, etwa in Form der Mitte Juli 2025 angekündigten Zölle in Höhe von 30 Prozent auf Waren aus der EU oder aus Mexiko, die weltweite oder regionale Fahrzeugproduktion negativ beeinflussen und in der Folge auch die Geschäftsentwicklung von HELLA belasten. Zudem werden auch die grundsätzlichen Planungs- und Strategieprozesse in der Unternehmenssteuerung aufgrund der höheren Volatilitäten im Markt erschwert.

Um die möglichen Folgen von Handelsbeschränkungen in dieser sehr dynamischen Marktsituation bestmöglich abfedern zu können, hat das Unternehmen daher frühzeitig begonnen, etwaige Implikationen von Zöllen auf die eigene Geschäftsentwicklung anhand von Szenarien zu bewerten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. In diesem Zusammenhang werden insbesondere im engen Austausch mit Kunden und Lieferanten wesentliche Anpassungen entlang der Wertschöpfungskette vorgenommen.

Zudem unterliegen die HELLA GmbH & Co. KGaA sowie ihre Tochtergesellschaften der fortlaufenden Prüfung durch Steuerbehörden. Änderungen der Steuergesetze, in der Rechtsprechung und deren Auslegung durch die Steuerbehörden können zu Änderungen der steuerlichen Einschätzungen führen, die von den im Jahresabschluss getroffenen Bewertungen abweichen. Risiken können sich insbesondere aus grenzüberschreitenden und konzerninternen Lieferungen und Dienstleistungen ergeben. HELLA überwacht kontinuierlich die Entwicklung der entsprechenden Risiken und deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss, um sicherzustellen, dass die mit Steuern verbundenen finanziellen, regulatorischen und Reputationsrisiken identifiziert und bewertet werden können. Steuerliche Risiken werden im Risikomanagementprozess und -system kommuniziert, proaktiv gesteuert, überwacht und angemessen adressiert. Die steuerliche Risikobewertung wird in regelmäßigen Abständen geprüft.

Für eine umfassendere Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2024 verwiesen. Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 hat sich die Risikoposition des Unternehmens nur unwesentlich verändert. Das Unternehmen überwacht weiterhin fokussiert die Risiken, einschließlich des oben erwähnten Steuerrisikos, für den Fall, dass wesentliche Ereignisse oder Veränderungen eintreten.

Prognosebericht

- Globale Wirtschaftsentwicklung trübt sich ein: IWF korrigiert Wirtschaftsausblick deutlich nach unten
- Weltweite Fahrzeugproduktion wächst in 2025 leicht; Branchenausblick gegenüber erstem Quartal verbessert
- Unternehmensausblick für das laufende Geschäftsjahr wird bestätigt

Wirtschaftsausblick

Wie im Abschnitt zur Wirtschaftsentwicklung dargestellt, hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im April dieses Jahres seine Prognose für 2025 als Folge der US-amerikanischen Handelspolitik deutlich nach unten korrigiert. So erwartet der IWF derzeit lediglich ein Wachstum in Höhe von 2,8 %; in seinem Januar-Ausblick ist der IWF noch von einem Plus in Höhe von 3,3 % ausgegangen.

So geht der IWF in seiner jüngsten Prognose davon aus, dass insbesondere die Wirtschaft in der Eurozone mit 0,8 % nur moderat und im globalen Vergleich unterproportional wachsen wird. Für den deutschen Wirtschaftsraum erwartet der IWF

zunehmend eine Stagnation, Deutschland hätte damit weiterhin die schwächste Konjunktur aller G7-Industriestaaten. Für die USA erwartet der IWF derzeit ein Wachstum um 1,8 %, insbesondere hier hat der IWF Wirtschaftsprognose deutlich nach unten korrigiert (-0,9 Prozentpunkte, im Vergleich zum Januar-Ausblick). Für China prognostiziert der IWF in 2025 aktuell ein Plus um 4,0 %, das derzeitige Wachstumsprofil Chinas liegt daher weiterhin deutlich unter dem Niveau vorheriger Jahre. Wachstum kommt zudem allen voran aus Indien heraus (+6,2 %); in keinem anderen Land legt laut IWF die Konjunktur so sehr zu wie hier.

Branchenausblick

Im Geschäftsjahr 2025 wird die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen gemäß der jüngsten Daten des Marktforschungsinstituts S&P Global (Stand: 17. Juli 2025) um 0,4 % auf 89,9 Mio. Einheiten wachsen und damit voraussichtlich das Niveau des Vorjahres leicht übertreffen (Vorjahr: 89,6 Mio. Einheiten). Insgesamt entwickelt sich die Automobilkonjunktur in diesem Jahr gemäß der aktuellen Prognosen nun besser als noch zum ersten Quartal des Geschäftsjahres erwartet: Aufgrund der Handelsrestriktionen, die die US-

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr (in %)

in Tsd. Stück	1. Januar bis 31. Dezember 2025	+/-	1. Januar bis 31. Dezember 2024
Europa	16.742	-2,5 %	17.175
<i>davon Deutschland</i>	4.124	-1,8 %	4.200
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.023	-2,1 %	18.412
<i>davon USA</i>	9.851	-3,1 %	10.163
Asien/Pazifik/Rest der Welt	55.154	+2,1 %	53.993
<i>davon China</i>	30.975	+3,9 %	29.817
Weltweit	89.919	+0,4 %	89.581

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand: 17. Juli 2025

Regierung zum damaligen Zeitpunkt angekündigt hatte, ist zuvor von einem Rückgang der Fahrzeugproduktion um 1,7 % ausgegangen worden (Prognose S&P Global, April 2025).

In Europa wird aktuellen Prognosen zufolge die Fahrzeugproduktion um 2,5 % auf 16,7 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 17,2 Mio. Einheiten); für den Automobilmarkt in Deutschland wird derzeit ein Rückgang um 1,8 % erwartet. Für die Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika geht S&P Global zum aktuellen Zeitpunkt von einem Minus in Höhe von 2,1 % auf 18,0 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 18,4 Mio. Einheiten); der Rückgang der Fahrzeugproduktion in den USA liegt bei voraussichtlich 3,1 %. Für Asien/Pazifik/Rest der Welt wird derzeit ein Wachstum um 2,1 % auf 55,2 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 54,0 Mio. Einheiten); China wird in 2025 schätzungsweise um 3,9 % zulegen.

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt den Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2025. Demnach geht das Unternehmen weiterhin davon aus, im laufenden Jahr einen währungsbereinigten Umsatz zwischen rund 7,6 und 8,0 Mrd. € sowie eine Operating Income-Marge zwischen rund 5,3 und 6,0 % zu erzielen. Für den Netto Cashflow wird ein Wert von mindestens 200 Mio. € prognostiziert.

Der Unternehmensausblick basiert auf dem derzeit von S&P Global erwarteten Marktvolumen von 89,9 Millionen neu produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse	3.978.604	4.030.255	1.981.452	2.027.822
Kosten des Umsatzes	-3.090.933	-3.120.480	-1.551.310	-1.592.353
Bruttogewinn	887.671	909.775	430.141	435.469
Forschungs- und Entwicklungskosten	-417.407	-419.954	-181.044	-205.681
Vertriebskosten	-170.785	-160.172	-81.918	-80.118
Verwaltungsaufwendungen	-169.891	-165.877	-88.259	-86.846
Sonstige Erträge	15.768	176.826	8.342	166.442
Sonstige Aufwendungen	-4.037	-19.964	-2.158	-14.506
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	6.225	2.884	3.617	1.982
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630	-6.473	0	1.000
Operatives Ergebnis (EBIT)	137.915	317.045	88.721	217.742
Finanzerträge	49.584	27.241	35.023	16.532
Finanzaufwendungen	-75.604	-47.574	-48.572	-19.993
Nettofinanzergebnis	-26.020	-20.334	-13.549	-3.461
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	111.894	296.711	75.172	214.281
Ertragsteuern	-41.625	-54.892	-28.845	-38.983
Ergebnis der Periode	70.270	241.820	46.327	175.298
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	65.197	225.884	43.916	162.597
den nicht beherrschenden Anteilen	5.073	15.936	2.410	12.701
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,59	2,03	0,40	1,46
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,59	2,03	0,40	1,46

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni		2. Quartal 1. April bis 30. Juni	
	2025	2024	2025	2024
Ergebnis der Periode	70.270	241.820	46.327	175.298
Währungsumrechnungsdifferenzen	-164.245	20.478	-109.198	5.049
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-164.245	20.478	-109.198	5.049
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	0	0	0	0
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	30.438	-12.785	17.891	-7.712
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	29.498	-2.984	21.244	-5.871
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	939	-9.801	-3.353	-1.841
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten	52	-942	-92	1.836
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	57	-938	-71	1.835
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-5	-4	-6	1
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-7.904	772	-5.199	184
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können	-133.755	6.751	-91.399	-827
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	7.085	23.286	6.150	18.271
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	0	0	210
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	7.085	23.286	6.150	18.271
Sonstiges Ergebnis der Periode	-126.671	30.037	-85.249	17.445
Gesamtergebnis der Periode	-56.401	271.857	-38.923	192.743
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	-56.471	255.717	-38.094	211.494
den nicht beherrschenden Anteilen	70	16.140	-828	-18.751

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024	30. Juni 2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.212.426	1.293.167	1.235.941
Finanzielle Vermögenswerte	137.574	123.154	159.154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.001.183	941.371	998.348
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	290.368	246.193	292.724
Vorräte	1.084.324	1.118.106	1.216.423
Ertragsteueransprüche	46.179	48.729	51.199
Vertragsvermögenswerte	96.062	119.896	142.994
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	3.868.117	3.890.616	4.096.783
Immaterielle Vermögenswerte	756.315	716.294	628.870
Sachanlagen	2.096.579	2.323.492	2.300.211
Finanzielle Vermögenswerte	73.814	75.672	68.553
At Equity bilanzierte Beteiligungen	92.778	98.349	95.189
Latente Steueransprüche	106.316	134.906	83.342
Vertragsvermögenswerte	135.102	130.450	117.733
Sonstige langfristige Vermögenswerte	129.234	113.439	99.490
Langfristige Vermögenswerte	3.390.138	3.592.602	3.393.387
Vermögenswerte	7.258.255	7.483.219	7.490.170
Finanzschulden	156.334	162.522	186.353
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.533.910	1.506.396	1.533.191
Ertragsteuerschulden	43.638	67.929	58.433
Sonstige Verbindlichkeiten	557.197	552.927	577.970
Rückstellungen	188.430	153.414	219.320
Vertragsverbindlichkeiten	156.970	178.356	166.942
Kurzfristige Schulden	2.636.479	2.621.545	2.742.209
Finanzschulden	1.009.450	1.040.789	1.043.773
Latente Steuerschulden	32.889	33.761	64.959
Sonstige Verbindlichkeiten	105.389	90.691	89.556
Rückstellungen	394.916	449.131	429.509
Langfristige Schulden	1.542.644	1.614.372	1.627.796
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.812.523	2.978.208	2.848.035
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	3.034.745	3.200.430	3.070.257
Nicht beherrschende Anteile	44.387	46.871	49.908
Eigenkapital	3.079.133	3.247.301	3.120.165
Eigenkapital und Schulden	7.258.255	7.483.219	7.490.170

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; vom 1. Januar bis 30. Juni

T€	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	111.894	296.711
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	313.078	281.299
Veränderung der Rückstellungen	-3.222	-8.133
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-22.197	-155.187
Verluste (+)/Gewinne (-) aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.098	3.928
Nettofinanzergebnis	26.020	20.334
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83.426	-10.678
Veränderung der Vorräte	-9.267	-22.429
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	192.214	89.883
Nettosteuerzahlungen	-60.692	-72.946
Erhaltene Dividenden	3.893	4.249
Erhaltene Zinsen	12.175	19.416
Gezahlte Zinsen	-20.238	-20.302
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	458.136	426.145
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8.650	11.384
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-352.290	-351.804
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-17.660	0
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	0	-2.923
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen	0	201.873
Nettozahlungen für den Kauf, den Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	-4.098	-2.615
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-365.397	-144.084
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-10.272	-95.614
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen	-6.212	0
Gezahlte Dividende	-109.341	-82.965
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-125.825	-178.580
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-33.086	103.482
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.293.167	1.090.450
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	0	40.050
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-47.656	1.951
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.212.426	1.235.941

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklage für Finanz- instrumente zur Zahlungs- stromsicherung	Rücklage für Fremdkapital- instrumente
Stand 1. Januar 2024	222.222	250.234	-91.870	-16.981	-14.920
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	20.478	-12.785	-1.146
Gesamtergebnis der Periode	0	0	20.478	-12.785	-1.146
Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2024	222.222	250.234	-71.392	-29.766	-16.065
Stand 1. Januar 2025	222.222	250.234	-46.196	-43.473	-16.689
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-159.242	30.438	52
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-159.242	30.438	52
Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2025	222.222	250.234	-205.438	-13.036	-16.637

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 19.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Neubewertung aus leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Andere Gewinn- rücklagen/ Gewinn- vortrag	Rücklagen und Bilanz- ergebnisse	Eigenkapital vor nicht beherr- schenden Anteilen	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	-37.812	2.582.555	2.671.207	2.893.429	4.497	2.897.926
Ergebnis der Periode	0	225.884	225.884	225.884	15.936	241.820
Sonstiges Ergebnis der Periode	23.286	0	29.833	29.833	204	30.037
Gesamtergebnis der Periode	23.286	225.884	255.717	255.717	16.140	271.857
Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen	0	0	0	0	31.694	31.694
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-78.889	-78.889	-78.889	-2.423	-81.312
Transaktionen mit Anteilseignern	0	-78.889	-78.889	-78.889	29.271	-49.618
Stand 30. Juni 2024	-14.525	2.729.549	2.848.035	3.070.257	49.908	3.120.165
Stand 1. Januar 2025	-22.437	2.856.770	2.978.208	3.200.430	46.871	3.247.301
Ergebnis der Periode	0	65.197	65.197	65.197	5.073	70.270
Sonstiges Ergebnis der Periode	7.085	0	-121.668	-121.668	-5.003	-126.671
Gesamtergebnis der Periode	7.085	65.197	-56.471	-56.471	70	-56.401
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-105.556	-105.556	-105.556	0	-105.556
Erwerb der Beherrschung an Tochterunternehmen	-9	-3.649	-3.659	-3.659	-2.553	-6.212
Transaktionen mit Anteilseignern	-9	-109.205	-109.214	-109.214	-2.553	-111.767
Stand 30. Juni 2025	-15.362	2.812.762	2.812.523	3.034.745	44.387	3.079.133

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 19.

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen werden Komponente entwickelt und gefertigt, wie zum Beispiel Radarsensoren. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA SE, Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA SE wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. Juni 2025 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Steuerliche Auswirkungen bestimmter signifikanter Sachverhal-

te, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind, werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Für die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge wird die Realisierung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag oder für Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftszyklus den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet. Vertragsvermögenswerte bzw. -verbindlichkeiten werden basierend auf ihrer Fristigkeit in kurz- und langfristig unterteilt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Juni 2025	31. Dez 2024	30. Juni 2024
Vollkonsolidierte Unternehmen	79	79	81
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	10	10	11

Im laufenden Geschäftsjahr 2025 wurden die Gesellschaften RP Finanz Slovakia s.r.o. sowie Hella UK Automotive Limited gegründet. Beide Gesellschaften werden nicht konsolidiert.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres wurde die Übernahme der Minderheitsanteile der Gesellschaft HELLA India Lighting Limited nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben erfolgreich vollzogen. Im Rahmen dieses Verfahrens wurden die Aktien der Minderheitsaktionäre von den beiden verbliebenen Hauptaktionären, die HELLA International Holding GmbH sowie die HELLA India Automotive Private Limited, erworben.

03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsbericht 2024 erläutert.

Aus der Anwendung der übrigen zum 30. Juni 2025 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss, Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftshalbjahr		30. Juni 2025	Stichtag	
	2025	2024		31. Dezember 2024	30. Juni 2024
1 € = US-Dollar	1,0930	1,0812	1,1720	1,0389	1,0705
1 € = Tschechische Kronen	25,0012	25,0192	24,7460	25,1850	25,0250
1 € = Japanische Yen	162,0855	164,4978	169,1700	163,0600	171,9400
1 € = Mexikanische Peso	21,8093	18,5175	22,0899	21,5504	19,5654
1 € = Chinesische Renminbis	7,9260	7,8011	8,3970	7,5833	7,7748
1 € = Rumänische Lei	5,0039	4,9742	5,0785	4,9743	4,9773
1 € = Indische Rupie	94,0947	89,9804	100,5605	88,9335	89,2495

05 Besondere Ereignisse

Am 16. Januar 2025 hat der Elektronikbereich eine zielgerichtete strukturelle Anpassung in seinem deutschen Entwicklungsnetzwerk veröffentlicht. Demnach soll die Gesellschaft HELLA Aglaia mit Sitz in Berlin bis Mitte 2026 geschlossen und alle dort ansässigen, insgesamt rund 175 Stellen abgebaut werden. HELLA Aglaia, seit 2006 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von HELLA, ist als interner Entwicklungsdienstleister vor allem mit Entwicklungstätigkeiten für die Bereiche Energiemanagement und Lichtelektronik sowie Software betraut.

Darüber hinaus wurde am 27. Februar 2025 veröffentlicht, Anpassungen am Standort Lippstadt vorzunehmen. Geplant ist, innerhalb der Business Group Elektronik rund 150 Stellen im Rahmen eines freiwilligen Abfindungsprogramms (einschließlich eines Altersteilzeitangebots) abzubauen. Hinzu kommen bis zu 20 Stellen im Corporate Center Lippstadt sowie bis zu 30 Stellen in der Business Group Lifecycle Solutions.

Im Zuge eines Umstrukturierungsplans zur Fokussierung auf die Kerngeschäftsbereiche in der Business Group Lifecycle Solutions hat der HELLA Konzern Minderheitsanteile der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited erworben und die Beteiligung auf 100 Prozent erhöht. Die zuständige Behörde, das National Company Law Tribunal, hat dem Squeeze-out im März 2025 zugestimmt. Insgesamt beträgt der Kaufpreis 6.212 T€.

Im April 2025 hat HELLA die Verlagerung der Produktion von der HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH zur HELLA Romania S.R.L. in Lugoj, Rumänien, angekündigt. Im Zuge dieser Maßnahme ist bis Ende 2028 ein Personalabbau von insgesamt 219 Stellen vorgesehen.

Im Mai 2025 hat HELLA eine Strukturmaßnahme bei der Gesellschaft HELLA Innenleuchten-Systeme mit den Standorten Wembach und Atzenbach bekanntgegeben, die es vorsieht, bis Ende 2026 96 Stellen über alle Bereiche abzubauen.

Im Berichtszeitraum führen weiterhin verschiedene Beeinträchtigungen im internationalen Handel, insbesondere die seitens der US-Regierung verhängten Zölle sowie Exportbeschränkungen bei seltenen Erden, zu grundsätzlichen Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung der globalen Fahrzeugproduktion. HELLA verfolgt die weiteren Entwicklungen, die im Zusammenhang mit internationalen Handelsrestriktionen stehen, sehr aufmerksam. Um die möglichen Folgen von Handelsbeschränkungen bestmöglich abfedern zu können, hat das Unternehmen daher frühzeitig begonnen, etwaige Implikationen von Zöllen auf die eigene Geschäftsentwicklung anhand von Szenarien zu bewerten und entsprechende Maßnahmen, zum Beispiel in Form von Anpassungen entlang der Wertschöpfungskette, abzuleiten.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2025 ist Yves Andres im gegenseitigen Einvernehmen aus der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgeschieden. Er war seit 2022 Mitglied der Geschäftsführung und verantwortlich für die Business Group Licht. Die Regelung der Nachfolge erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

06 Vergleichsangaben

Im Zuge einer stärkeren Fokussierung auf Leistungen mit einem unmittelbaren Bezug auf Umsatzerlöse wurde im Dezember 2024 der Ausweis von Kosten für Produktänderungen, Vermittlungsleistungen und Frachtkosten verändert.

Die Aufwendungen für Produktänderungen und damit einhergehende Kosten stehen in Zusammenhang mit Entwicklungsleistungen, die auf zusätzliche eigenständige kundenseitige Änderungswünsche zurückzuführen sind, die zu einer separaten Vergütung führen.

Die Aufwendungen für Transport- und Vermittlungsleistungen, die vorwiegend im Bereich Lifecycle Solutions anfallen, werden gemäß eines einheitlichen Managementansatzes von den Vertriebskosten in die Kosten des Umsatzes umgliedert. Auf den Ausweis der Umsatzerlöse hat diese Umgliederung keine Auswirkung.

Aus Unternehmenssicht stellt diese Darstellung eine sachgerechtere Zuordnung der umsatzrelevanten Kosten dar und liefert somit relevantere und verlässlichere Informationen über die Deckungsbeiträge des Unternehmens.

Der Ausweis der Berichtsperioden für das erste Halbjahr des Vorjahres unter Berücksichtigung dieser Änderung ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

T€	2024 wie berichtet	Anpassungen	2024 angepasst
Umsatzerlöse	4.030.255	0	4.030.255
Kosten des Umsatzes	-3.052.231	-68.248	-3.120.480
Bruttogewinn	978.023	-68.248	909.775
Forschungs- und Entwicklungskosten	-450.867	30.913	-419.954
Vertriebskosten	-197.508	37.335	-160.172
Verwaltungsaufwendungen	-165.877	0	-165.877
Sonstige Erträge	176.826	0	176.826
Sonstige Aufwendungen	-19.964	0	-19.964
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.884	0	2.884
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.473	0	-6.473
Operatives Ergebnis (EBIT)	317.045	0	317.045
Finanzerträge	27.241	0	27.241
Finanzaufwendungen	-47.574	0	-47.574
Nettofinanzergebnis	-20.334	0	-20.334
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	296.711	0	296.711
Ertragsteuern	-54.892	0	-54.892
Ergebnis der Periode	241.820	0	241.820

Die entsprechenden Angaben der Segmente sehen wie folgt aus:

T€	Licht		
	2024 wie berichtet	Anpassungen	2024 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	1.984.265	0	1.984.265
Intersegmentumsätze	27.723	0	27.723
Segmentumsatz	2.011.988	0	2.011.988
Kosten des Umsatzes	-1.678.985	-13.545	-1.692.531
Bruttogewinn	333.003	-13.545	319.458
Forschungs- und Entwicklungskosten	-172.154	3.774	-168.380
Vertriebskosten	-39.641	9.771	-29.870
Verwaltungsaufwendungen	-62.447	0	-62.447
Sonstige Erträge	11.260	0	11.260
Sonstige Aufwendungen	-3.832	0	-3.832
Operating Income	66.190	0	66.190

T€	Elektronik		
	2024 wie berichtet	Anpassungen	2024 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	1.510.969	0	1.510.969
Intersegmentumsätze	152.461	0	152.461
Segmentumsatz	1.663.430	0	1.663.430
Kosten des Umsatzes	-1.195.693	-31.124	-1.226.818
Bruttogewinn	467.736	-31.124	436.612
Forschungs- und Entwicklungskosten	-251.173	26.862	-224.311
Vertriebskosten	-31.414	4.263	-27.152
Verwaltungsaufwendungen	-65.078	0	-65.078
Sonstige Erträge	11.975	0	11.975
Sonstige Aufwendungen	-5.235	0	-5.235
Operating Income	126.810	0	126.810

T€	Lifecycle Solutions		
	2024 wie berichtet	Anpassungen	2024 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	531.247	0	531.247
Intersegmentumsätze	5.396	0	5.396
Segmentumsatz	536.643	0	536.643
Kosten des Umsatzes	-300.180	-23.578	-323.757
Bruttogewinn	236.463	-23.578	212.885
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25.879	277	-25.602
Vertriebskosten	-125.499	23.301	-102.198
Verwaltungsaufwendungen	-24.704	0	-24.704
Sonstige Erträge	3.344	0	3.344
Sonstige Aufwendungen	-744	0	-744
Operating Income	62.982	0	62.982

07 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 betragen 3.978.604 T€ (Vorjahr: 4.030.255 T€). Die Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:

T€	2025	2024
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.816.237	3.893.065
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	162.367	137.189
Umsatzerlöse gesamt	3.978.604	4.030.255

Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	2025	2024
Europa	2.343.778	2.344.374
Nord-, Mittel- und Südamerika	821.849	806.143
Asien/Pazifik/Rest der Welt	812.977	879.738
Konzernumsatz	3.978.604	4.030.255

08 Ertragsteuern

T€	2025	2024
Effektiver Ertragsteueraufwand	-39.354	-33.155
Latenter Ertragsteuerertrag	-2.271	-21.736
Ertragsteuern gesamt	-41.625	-54.892

Der Ausweis der berichteten Ertragsteuern erfolgt in der Zwischenberichtsperiode auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dabei ist berücksichtigt, dass aktive latente Steuern

nur insoweit angesetzt werden, als dass die Nutzung der zugrunde liegenden temporären Differenzen und Verlustvorträge gegen künftig zu versteuernde Gewinne auf Grundlage der Planung des Konzerns wahrscheinlich ist.

09 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,59 € (Vorjahr: 2,03 €) und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	30. Juni 2025	30. Juni 2024
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112
T€		
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	65.197	225.884
€		
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,59	2,03
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,59	2,03

10 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei erhalten das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge bestehen in der aktuellen Berichtsperiode aus Restrukturierungen, Beteiligungsbewertungen und sonstigen Ursachen, die im Folgenden erläutert werden.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 94.328 T€ (Vorjahr: 69.109 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden (siehe Kapitel 05).

In der Position Beteiligungen wurden Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 2.681 T€ (Vorjahr: 463 T€) sowie Erträge aus der Veräußerung von Höhe von 202 T€ (Vorjahr: 0 T€) bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen.

Die Position Sonstiges in Höhe eines Aufwands von 4.260 T€ umfasst im Wesentlichen die Abschreibung von zuvor aktiviertem Kundenstamm, insbesondere für den HBBL Teilkonzern. Im Berichtszeitraum des Vorjahres wurden in dieser Position Rückstellungen in Höhe von 7.770 T€ aufgelöst, die im Geschäftsjahr 2021/2022 zur Beilegung potenzieller Schadensersatzansprüche gebildet wurden.

Im Berichtszeitraum des Vorjahres wurden weiterhin Erträge von 133.449 T€ im Rahmen von Konzernkreisänderungen berichtet. Diese beinhalten Erträge nach Transaktionskosten aus der Veräußerung des Gemeinschaftsunternehmens BHTC in Höhe von 119.084 T€ sowie Erträge in Höhe von 17.824 T€ im Zuge der Erstkonsolidierung der HBBL Teilkonzerngruppe. Zudem wurden im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Hella Pagid in die HELLA GmbH & Co. KGaA Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.460 T€ in Bezug auf die Abwertung von Anteilen und Transaktionskosten verbucht.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	2025 wie berichtet	Restrukturierung	Beteiligungen	Sonstige	2025 bereinigt
Umsatzerlöse	3.978.604	-6.700	0	0	3.971.904
Kosten des Umsatzes	-3.090.933	35.179	0	2.392	-3.053.362
Bruttogewinn	887.671	28.479	0	2.392	918.542
Forschungs- und Entwicklungskosten	-417.407	36.043	0	0	-381.364
Vertriebskosten	-170.785	5.590	0	0	-165.195
Verwaltungsaufwendungen	-169.891	23.954	0	0	-145.937
Sonstige Erträge	15.768	0	-2.883	0	12.885
Sonstige Aufwendungen	-4.037	262	0	1.868	-1.907
Operating Income		94.328	-2.883	4.260	237.023
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	6.225				
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630				
Operatives Ergebnis (EBIT)	137.915				

T€	2024 wie berichtet	Restrukturierung	Konzernkreis	Beteiligungen	Sonstige	2024 bereinigt
Umsatzerlöse	4.030.255	0	0	0	0	4.030.255
Kosten des Umsatzes	-3.120.480	63.161	0	0	0	-3.057.319
Bruttogewinn	909.775	63.161	0	0	0	972.936
Forschungs- und Entwicklungskosten	-419.954	0	0	0	0	-419.954
Vertriebskosten	-160.172	156	0	0	0	-160.016
Verwaltungsaufwendungen	-165.877	4.757	5.293	0	0	-155.827
Sonstige Erträge	176.826	0	-148.673	-2.315	-7.700	18.138
Sonstige Aufwendungen	-19.964	1.036	9.931	1.852	0	-7.144
Operating Income		69.109	-133.449	-463	-7.700	248.132
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	2.884					
Übriges Beteiligungsergebnis	-6.473					
Operatives Ergebnis (EBIT)	317.045					

11 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

Die Geschäftsaktivitäten des HELLA Konzerns gliedern sich in die drei Segmente Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions

Das Produktportfolio des Segments Licht untergliedert sich dabei in die vier Produktlinien Scheinwerfer, Heckleuchten, Karosserie- und Innenraumbeleuchtung.

Das Segment Elektronik konzentriert sich auf die Produktlinien Automatisiertes Fahren, Sensorik und Aktuatorik, Karosserieelektronik und Energiemanagement.

Beide Segmente Licht und Elektronik bedienen weltweit Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten im Premium- und Volumensegment mit einer Vielzahl von Licht- und Elektronikkomponenten.

Das Segment Lifecycle Solutions besteht aus den drei Bereichen Independent Aftermarket, Workshop Solutions und Special Original Equipment. Im Independent Aftermarket vertreibt HELLA fahrzeugspezifische oder universell einsetzbare Verschleiß-, Ersatz- sowie Zubehörteile an Händler und freie Werkstätten in Europa. Das Angebot im Bereich Workshop Solutions umfasst im Kern Fahrzeugdiagnose, Abgastest, Batterietest, Lichteinstellung und Kalibrierung sowie service- und datenbasierte Leistungen. Im Bereich Special Original Equipment entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA Beleuchtungs- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen, Busse und Wohnmobile sowie für den Marinesektor. Ausgangsbasis hierbei ist vor allem die hohe technologische Kompetenz aus dem automobilen Kerngeschäft.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge herangezogen, Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsätze mit Konzernfremden	1.610.471	1.510.969	1.838.219	1.984.265	496.091	531.247
Intersegmentumsätze	120.112	152.461	26.079	27.723	4.983	5.396
Segmentumsatz	1.730.583	1.663.430	1.864.298	2.011.988	501.074	536.643
Kosten des Umsatzes	-1.309.380	-1.226.818	-1.567.952	-1.692.531	-306.076	-323.757
Bruttogewinn	421.203	436.612	296.346	319.458	194.998	212.885
Forschungs- und Entwicklungskosten	-210.053	-224.311	-148.559	-168.380	-21.787	-25.602
Vertriebskosten	-36.564	-27.152	-28.877	-29.870	-101.081	-102.198
Verwaltungsaufwendungen	-57.967	-65.078	-57.442	-62.447	-24.603	-24.704
Sonstige Erträge	9.882	11.975	4.892	11.260	5.812	3.344
Sonstige Aufwendungen	-5.092	-5.235	-3.222	-3.832	-208	-744
Operating Income	121.409	126.810	63.137	66.190	53.131	62.982
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	136.088	162.237	123.847	114.501	18.491	16.764

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	1.543.481	1.455.304	1.799.693	1.937.472	466.361	500.004
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	66.990	55.665	38.526	46.793	29.730	31.243
Umsätze mit Konzernfremden	1.610.471	1.510.969	1.838.219	1.984.265	496.091	531.247

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2025	2024
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	4.095.955	4.212.061
Umsätze sonstiger Bereiche	27.162	4.072
Anpassungen	6.700	0
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-151.213	-185.879
Konzernumsatz	3.978.604	4.030.255

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2025	2024
Operating Income der berichtenden Segmente	237.677	255.982
Operating Income sonstiger Bereiche	-653	-7.850
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge	-95.704	72.502
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	6.225	2.884
Übriges Beteiligungsergebnis	-9.630	-6.473
Nettofinanzergebnis	-26.020	-20.334
EBT des Konzerns	111.894	296.711

Das Operating Income sonstiger Bereiche umfasst Aufwendungen für strategische Investitionen in potenzielle neue Technologien und Geschäftsfelder, Abschreibungen nicht operativ genutzter Vermögenswerte sowie Ausgaben für Zentralfunktionen.

Details zur Zusammensetzung der nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge werden in Kapitel 10 erläutert.

12 Finanzielle Vermögenswerte

Innerhalb der finanziellen Vermögenswerte enthalten die Fremdkapitalinstrumente maßgeblich Wertpapiere und Wechsel. Erhaltene Wechsel werden innerhalb der finanziellen Vermögenswerte ausgewiesen, wenn die Fälligkeit bei Erhalt mehr als drei Monate beträgt oder der Wechsel nicht unmittelbar in Sichteinlagen umgewandelt werden kann.

Die Eigenkapitalinstrumente beinhalten zum größten Teil Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstigen Beteiligungen.

Die Kategorie Darlehen enthält hauptsächlich Darlehensforderungen gegenüber Unternehmen, die nicht mit in den Konzernabschluss einbezogen und somit nicht konsolidiert wurden.

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Fremdkapitalinstrumente	102.823	106.088
Darlehen	32.521	14.801
Sonstige Bankbestände	2.230	2.265
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	137.574	123.154
Fremdkapitalinstrumente	14.069	12.962
Eigenkapitalinstrumente	59.621	62.571
Darlehen	92	92
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33	48
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	73.814	75.672
Finanzielle Vermögenswerte	211.388	198.826

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Beteiligungen sowie verbundenen Unternehmen ohne Einbezug in den Konzernabschluss	69.335	80.754
Forderungen mit übrigen Dritten	931.849	860.617
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.001.183	941.371

Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Zum 30. Juni 2025 betragen die Forderungsverkäufe ohne Berücksichtigung des Sicherungseinbehalts 296.319 T€ (31. Dezember 2024: 285.675 T€). Der vertraglich vereinbarte Sicherungseinbehalt wird in Höhe von 5 % der Forderungsverkäufe erhoben und betrug zum 30. Juni 2025 15.603 T€ (31. Dezember 2024: 15.043 T€).

14 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen aus Finanzierungsleasing	20.314	21.467
Sicherungseinbehalte	15.603	15.043
Forderungen gegenüber Versicherungen	464	461
Positiver Marktwert Währungssicherung	38.660	4.880
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	19.258	16.228
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	94.299	58.080
Vorauszahlungen für Dienstleistungen	5.252	7.102
Vorauszahlungen für Versicherungen	11.556	6.847
Vorauszahlungen für Lizenzen	25.776	17.717
Sonstige Vorauszahlungen	75.628	59.710
Forderungen für Altersteilzeit	235	304
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	1.524	1.647
Forderungen aus sonstigen Steuern	76.098	94.786
Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Vermögenswerte	196.069	188.114
Summe	290.368	246.193

15 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen aus Finanzierungsleasing	30.407	33.349
Andere langfristige Vermögenswerte	8.016	2.348
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	38.423	35.698
Vorauszahlungen	90.812	58.642
Guthaben zu Insolvenzabsicherungen von Altersteilzeitregelungen	0	19.100
Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Vermögenswerte	90.812	77.742
Summe	129.234	113.439

16 Finanzschulden

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden betragen in Summe 1.165.784 T€ (31. Dezember 2024: 1.203.312 T€).

Die kurzfristigen Finanzschulden mit einer Fälligkeit unter einem Jahr betragen 156.334 T€ (31. Dezember 2024: 162.522 T€). Darin enthalten sind kurzfristige Finanzschulden in Höhe von 171 T€ gegenüber einem Factoring-Unternehmen (31. Dezember 2024: 14.561 T€), Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 92.419 T€ (31. Dezember 2024: 79.056 T€) sowie ein kurzfristiger Anteil aus Finanzierungsleasing in Höhe von 36.293 T€ (31. Dezember 2024: 39.178 T€). Die sonstigen kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf 27.452 T€ (31. Dezember 2024: 29.727 T€).

Die langfristigen Finanzschulden betragen 1.009.450 T€ (31. Dezember 2024: 1.040.789 T€) und beinhalten eine Anleihe, welche am 3. September 2019 begeben wurde und über sieben Jahre bis zum 26. Januar 2027 läuft. Sie hat eine Höhe von 499.618 T€ (31. Dezember 2024: 499.505 T€) mit einem Nominalvolumen von 500.000 T€ und einem Zinssatz von 0,5 %. Ebenso enthalten ist ein am 29. Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen über 200.000 T€ mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031. Des Weiteren beinhalten die Finanzschulden die in den Geschäftsjahren 2002 und 2003 in der Währung Yen begebenen Notes Certificates in Höhe von 70.935 T€ (31. Dezember 2024: 73.593 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren sowie ein in Yen notiertes Darlehen in Höhe von 66.342 T€ (31. De-

zember 2024: 70.777 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren, die beide mit einem Gegenwert von zusammen 175.177 T€ (31. Dezember 2024: 175.177 T€) vollständig gegen Wechselkursrisiken gesichert sind. Ebenso enthalten ist ein in der Währung US-Dollar notiertes Darlehen in Höhe von 63.993 T€ (31. Dezember 2024: 72.192 T€) mit einer Laufzeit bis zum 29. Januar 2026. Außerdem erfasst sind das Genussrechtskapital in Höhe von 5.000 T€ (31. Dezember 2024: 5.000 T€) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 103.562 T€ (31. Dezember 2024: 119.681 T€).

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten wurde im August 2024 gezogen. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2027 (Ausnutzung per 30.06.2025: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Die nachfolgende Tabelle weist die zuvor beschriebenen Finanzschulden zusammen mit den liquiden Mitteln aus. Die sich in Summe ergebende Nettofinanzliquidität beträgt 184.217 T€ (31. Dezember 2024: 213.010 T€).

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.212.426	1.293.167
Finanzielle Vermögenswerte	137.574	123.154
Liquide Mittel	1.350.001	1.416.321
Kurzfristige Finanzschulden	-156.334	-162.522
Langfristige Finanzschulden	-1.009.450	-1.040.789
Finanzschulden	-1.165.784	-1.203.312
Nettofinanzschulden (-) / Nettofinanzliquidität (+)	184.217	213.010

17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten mit assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, Beteiligungen sowie verbundenen Unternehmen ohne Einbezug in den Konzernabschluss	36.984	24.897
Verbindlichkeiten mit übrigen Dritten	1.496.926	1.481.499
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.533.910	1.506.396

HELLA nutzt Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen mit Unicredit und HELABA seit 2020, in deren Rahmen die Lieferanten von diesen Banken eine vorzeitige Zahlung ihrer Rechnungen durch Factoring ihrer Forderungen gegenüber HELLA erhalten können. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 hat HELLA mit Santander eine Lieferantenfinanzierung für den NAFTA-Raum vereinbart. Im Rahmen dieser Vereinbarungen erklären sich die Banken bereit, einem teilnehmenden Lieferanten die Beträge für die von HELLA geschuldeten Rechnungen zu zahlen und erhalten den Ausgleich von HELLA zu dem zwischen dem Lieferanten und HELLA vertraglich vereinbarten Zahlungsdatum. Die Gesamtsumme der Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen wird durch die geschuldeten Rechnungen und Finanzierungszusagen der beteiligten Banken begrenzt. Hauptzweck dieser Vereinbarung ist es, effiziente Zahlungsprozesse zu unterstützen sowie den Lieferanten die Möglichkeit zu bieten, ihre Forderungen gegenüber HELLA bereits vor dem Fälligkeitsdatum an eine Bank zu verkaufen. HELLA bucht die ursprünglichen Verbindlichkeiten, auf die sich die Vereinbarung bezieht, nicht aus, da mit Abschluss der Lieferantenfinanzierungsvereinbarung weder eine Ent-

bindung von der rechtlichen Verpflichtung der Verbindlichkeiten für HELLA entsteht noch eine wesentliche Änderung an den ursprünglichen Verbindlichkeiten vorgenommen wird. Aus Sicht des HELLA Konzerns führt die Vereinbarung nicht zu einer wesentlichen Verlängerung der durchschnittlichen Zahlungsziele im gesamten Lieferantenportfolio. HELLA entstehen auf die den Lieferanten geschuldeten Beträge keine zusätzlichen Zinsen gegenüber der Bank. Da die Art und Funktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, für die die Lieferanten bereits Zahlungen von den Banken erhalten haben, die gleiche ist wie die der übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erfolgt in der Bilanz keine Disaggregation der Beträge, stattdessen werden diese in der nachfolgenden Tabelle im Konzernanhang aufgeschlüsselt. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind, sind zum 30. Juni 2025 als kurzfristige Verbindlichkeiten eingestuft. Die Zahlungen an die Banken sind in dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen operativen Geschäftszyklus von HELLA sind und ihr Hauptcharakter weiterhin operativ ist.

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	155.666	156.678
davon haben Lieferanten als Zahlungen von den Banken erhalten	100.415	109.185
Bandbreite der Zahlungsziele		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	60-120	60 - 120
Vergleichbare Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die nicht Teil einer Lieferantenfinanzierungsvereinbarung sind	60-120	60 - 120

18 Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30. Juni 2025		31. Dezember 2024	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	81.931	7.973	77.115	32.342
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.457	265.466	13.576	278.930
Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten	105.389	273.439	90.691	311.272
Sonstige Steuern	0	65.715	0	50.395
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	207.590	0	184.862
Umsatzabgrenzung	0	10.454	0	6.399
Zwischensumme sonstiger nicht finanzieller Verbindlichkeiten	0	283.758	0	241.655
Gesamt	105.389	557.197	90.691	552.927

19 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt 222.222 T€. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse“ enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/ Gewinnvortrag“ und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten, die Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente (IAS 39) bzw. die Rücklage für Fremdkapitalinstrumente (IFRS 9) sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Im Sechs-Monats-Zeitraum wurden versicherungsmathematische Gewinne nach Steuern in Höhe von 7.085 T€ (Vorjahr: Verluste nach Steuern in Höhe von 23.286 T€) erfasst. Ursächlich für die Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind

Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende Juni 2025 in Höhe von 3,35 % (Vorjahr: 3,54 %).

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 105.555 T€ (Vorjahr: 78.889 T€), die bereits vollständig ausgezahlt wurde. Dies entspricht 0,95 € je Stückaktie, der Betrag der Dividende im Vorjahr betrug 0,71 € je Stückaktie.

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf rollierender 12-Monatsbasis von 1,0 nicht zu überschreiten. Am 30. Juni 2025, sowie im Vorjahr, berichtete der Konzern ein Nettofinanzguthaben (damit wird das Kriterium übererfüllt).

20 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 1.212.426 T€ (Vorjahr: 1.235.941 T€) zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 313.078 T€ (Vorjahr: 281.299 T€) erfasst.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 3.222 T€ (Vorjahr: 8.133 T€). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie die Inanspruchnahme für Personalverpflichtungen. Gegenläufig wirkten Zuführungen zu Personalrückstellungen im Rahmen von Strukturmaßnahmen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beliefen sich auf 22.197 T€ (Vorjahr: 155.187 T€). Sie beinhalten im Berichtszeitraum vor allem Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie Ergebnisse von At Equity bilanzierten Beteiligungen. Das Vorjahr wurde maßgeblich durch den Gesamtertrag aus dem Verkauf der Geschäftsanteile am assoziierten Unternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) geprägt.

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 83.426 T€ (Vorjahr: 10.678 T€), im Wesentlichen beeinflusst durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Factoring-Programm resultierten Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 22.835 T€ (Vorjahr: 39.557 T€). Die Veränderungen der Vorräte führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 9.267 T€ (Vorjahr: 22.429 T€). Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, resultierte in einem Zahlungsmittelzufluss von 192.214 T€ (Vorjahr: 89.883 T€), maßgeblich beeinflusst durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Saldo aus Steuererstattungen und -zahlungen führte zu einem Zahlungsmittelabfluss von 60.692 T€ aus (Vorjahr: 72.946 T€). Einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 8.063 T€ (Vorjahr:

885 T€) wies der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verzeichnete einen Zahlungsmittelzufluss von 458.136 T€ (Vorjahr: 426.145 T€).

Der Saldo der Einzahlungen aus dem Verkauf sowie Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen führte zu Zahlungsmittelabflüssen von 343.640 T€ (Vorjahr: 340.420 T€).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Darlehen an Beteiligungen in Höhe von 17.660 T€ gewährt.

Die Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf von BHTC in Höhe von 201.873 T€ wurden in der vorherigen Berichtsperiode den Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Zudem wurden in der aktuellen Berichtsperiode Zahlungsmittelabflüsse aus Wertpapiergeschäften in Höhe von 4.098 T€ (Vorjahr: 2.615 T€) verzeichnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wies einen Zahlungsmittelabfluss von 365.397 T€ aus (Vorjahr: 144.084 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Auszahlungen in Höhe von 10.272 T€ dar (Vorjahr: 95.614 T€). Im Vorjahr war dieser Saldo maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 300.000 T€ im Mai 2024 sowie durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T€ geprägt.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 6.212 T€ enthalten die Erhöhung der Beteiligung des HELLA Konzerns an der Tochtergesellschaft HELLA India Lighting Limited auf 100 Prozent (siehe dazu Kapitel 05).

Die gezahlten Dividenden in Höhe von 109.341 T€ (Vorjahr: 82.965 T€) entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen an die Eigentümer der Mutterge-

sellschaft. Nach der Hauptversammlung am 16. Mai 2025 wurden Dividenden in Höhe von 105.556 T€ (0,95 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode belief sich diese Dividendenzahlung auf 78.889 T€ (0,71 € je Stückaktie).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichnet einen Zahlungsmittelabfluss von 125.825 T€ aus (Vorjahr: 178.580 T€).

21 Netto Cashflow

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 114.496 T€ und übertrifft damit das Vorjahresniveau in Höhe von 85.725 T€. Dieser Anstieg ist auf operative Verbesserungen zurückzuführen, was sich in einem erhöhten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 458.136 T€ (Vorjahr: 426.145 T€) widerspiegelt. Dem gegenüber steht ein in Summe gestiegener Mittelabfluss für zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, der sich auf 343.640 T€ beläuft und damit über dem Vorjahr in Höhe von 340.420 T€ liegt. Im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 3.978.604 T€ (Vorjahr: 4.030.255 T€) ergibt sich daraus eine Netto Cashflow-Quote von 2,9 % (Vorjahr: 2,1 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 und 2024 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2025	2024
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	458.136	426.145
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8.650	11.384
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-352.290	-351.804
Netto Cashflow	114.496	85.725

22 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IFRS 9-Bewertungskategorien zum 30. Juni 2025 und zum 31. Dezember 2024 dargestellt.

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2025	Zeitwert 30. Juni 2025	Buchwert 31. Dezember 2024	Zeitwert 31. Dezember 2024	Bewertungs- hierarchie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized cost	1.212.426	1.212.426	1.293.167	1.293.167	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.001.183	1.001.183	941.371	941.371	
Finanzielle Vermögenswerte						
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	102.823	102.823	106.088	106.088	Stufe 1
Darlehen	Amortized cost	32.521	32.521	14.801	14.801	
Sonstige Bankbestände	Amortized cost	2.230	2.230	2.265	2.265	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	30.343	30.343	4.392	4.392	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	8.316	8.316	488	488	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	35.325	35.325	18.346	18.346	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.425.169	2.425.169	2.380.919	2.380.919	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	55.830	55.830	58.518	58.518	Stufe 3
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	3.290	3.290	3.527	3.527	Stufe 1
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	501	501	526	526	Stufe 2
Fremdkapitalinstrumente	FVPL	14.069	14.069	12.962	12.962	Stufe 2
Darlehen	Amortized cost	92	92	92	92	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Amortized cost	33	33	48	48	Stufe 2
Derivative mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	n.a.	5.141	5.141	0	0	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	2.875	2.875	0	0	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		81.830	81.830	75.672	75.672	
Finanzielle Vermögenswerte		2.506.999	2.506.999	2.456.591	2.456.591	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Anleihe	Amortized cost	120.041	120.041	123.344	123.344	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.533.910	1.533.910	1.506.396	1.506.396	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	6.629	6.629	21.787	21.787	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	1.343	1.343	10.554	10.554	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	265.466	265.466	278.930	278.930	
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.927.390	1.927.390	1.941.012	1.941.012	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	335.335	343.353	348.011	349.712	Stufe 2
Anleihen	Amortized cost	570.553	510.179	573.097	537.344	Stufe 1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	42.304	42.304	42.223	42.223	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	39.627	39.627	32.513	32.513	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	23.457	23.457	13.576	13.576	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.011.277	958.920	1.009.421	975.369	
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.938.666	2.886.310	2.950.433	2.916.381	

T€	Buchwert 30. Juni 2025	Zeitwert 30. Juni 2025	Buchwert 31. Dezember 2024	Zeitwert 31. Dezember 2024
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:				
Finanzielle Vermögenswerte				
FVPL	78.216	78.216	71.969	71.969
Amortized cost	2.286.685	2.286.685	2.270.089	2.270.089
FVOCI	106.614	106.614	110.141	110.141
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Amortized cost	2.848.762	2.796.406	2.843.355	2.809.303
FVPL	40.971	40.971	43.068	43.068

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

FVPL: Fair Value through Profit or Loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und -Verlust-Rechnung bewertet.

FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, hängt das angewendete Bewertungsverfahren davon ab, welche Inputfaktoren jeweils vorliegen. Wenn notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte ermittelt werden können, werden diese zur Bewertung herangezogen (Stufe 1). Wenn dies nicht möglich ist, werden die beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Markttransaktionen herangezogen sowie finanzwirtschaftliche Methoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, verwendet (Stufe 2). Sofern die beizulegenden Zeitwerte nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, werden sie mithilfe anerkannter finanzmathematischer Methoden oder auf Basis von beobachtbaren erzielbaren Preisen im Rahmen von zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des jeweiligen Unternehmens ermittelt (Stufe 3).

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende des Sechs-Monats-Zeitraums, in der die Änderung eingetreten ist. In dem aktuellen Sechs-Monats-Zeitraum 2025 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten beziehungsweise der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren. Die langfristigen Eigenkapitalinstrumente stellen andere Beteiligungen und nicht konsolidierte verbundene Unternehmen dar, werden als FVPL erfasst und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte nicht ausreichend zuverlässig ermittelt werden können. In wenigen Ausnahmefällen können die Beteiligungen über Börsennotierungen bewertet werden.

23 Angaben zu Leasingverhältnissen

Der HELLA Konzern als Leasingnehmer

Der HELLA Konzern ist regelmäßig als Leasingnehmer tätig.

HELLA hat Leasingverträge zu verschiedenen Vermögenswerten abgeschlossen und bilanziert dementsprechend Leasingverhältnisse für Gebäude, Fahrzeuge und Geschäftsausstattung. Leasingverträge sind üblicherweise auf einen bestimmten Zeitraum fixiert, welcher für Autos in der Regel vier Jahre und für Gebäude zwischen

5 und 15 Jahren beträgt, können aber Verlängerungsoptionen enthalten. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sind in einigen Leasingverhältnissen über Gebäude und Geschäftsausstattung gruppenübergreifend enthalten. Diese Laufzeiten werden zur Maximierung operativer Flexibilität genutzt. Die Mehrheit der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Gruppe und nicht den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Leasingverträge werden individuell ausgehandelt und umfassen einen großen Umfang an verschiedenen Laufzeiten und Vertragsbedingungen. Der HELLA Konzern unterliegt keinen Verpflichtungen oder Einschränkungen aus Leasingvereinbarungen.

Nutzungsrechte an Vermögenswerten:

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2024	130.744	1.510	12.669	144.923
Zugänge	23.047	65	4.226	27.338
Abschreibungen	-15.537	-856	-3.442	-19.834
Konsolidierungskreisveränderungen	3.624	757	0	4.382
Abgänge	-236	0	-41	-276
Währungsumrechnung	1.319	16	-33	1.302
Stand zum 30. Juni 2024	142.962	1.493	13.380	157.835

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2025	130.649	1.267	15.964	147.879
Zugänge	6.078	1.039	4.456	11.573
Abschreibungen	-20.699	-318	-3.926	-24.943
Abgänge	-2.384	-177	-76	-2.636
Umklassifizierungen	0	-49	49	0
Währungsumrechnung	-6.940	-51	-665	-7.656
Stand zum 30. Juni 2025	106.704	1.711	15.802	124.217

Die Nutzungsrechte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, daher entfallen zusätzliche Anhangangaben zur Neubewertung.

Leasingverbindlichkeiten:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Bis zu 1 Jahr	36.293	39.178
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	88.337	98.818
Nach mehr als 5 Jahren	15.225	20.863
Summe	139.854	158.859

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge:

T€	30. Juni 2025	30. Juni 2024
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-3.278	-3.448
Variable Leasingzahlungen, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthalten sind	-234	-629
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-5.053	-6.034
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	-2.373	-2.472

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Bestandteil der Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung wurden Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden zu Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 21.334 T€ (Vorjahr: 21.563 T€) erfasst.

Das Portfolio an kurzfristigen Leasingverhältnissen, geringwertigen Vermögenswerten und variablen Leasingzahlungen entspricht dem des unterjährigen Portfolios, zusätzliche Leasingverpflichtungen bestehen nicht.

Es bestehen keine Leasingverträge mit Restwertgarantien oder noch nicht begonnene Leasingverträge, zu denen der Konzern verpflichtet ist.

Der HELLA Konzern als Leasinggeber

HELLA schließt Finanzierungsleasingverträge im Segment Lifecycle Solutions mit Werkstattkunden für sein Portfolio in den Bereichen Diagnose-testgeräte und Werkstattausrüstung ab. Die Laufzeit der Verträge beträgt regelmäßig vier und fünf Jahre. Alle Leasingvereinbarungen lauten auf Euro und beziehen sich ausschließlich auf Geschäfte innerhalb der EU.

Um das mit den Transaktionen einhergehende Risiko zu reduzieren, führt HELLA für jeden potenziellen Kunden eine Bonitätsprüfung durch und erhält ggf. Bankgarantien für die Dauer des Leasingverhältnisses. Es existieren keine variablen Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen. Die Finanzerträge aus Nettoinvestitionen in Leasing betragen für die Periode 1.680 T€ (Vorjahr: 2.053 T€).

Aufteilung der Mindestleasingzahlungen (undiskontiert):

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Bis zu 1 Jahr	20.911	22.100
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	16.764	17.183
Nach mehr als 2 Jahren und bis zu 3 Jahren	11.987	12.875
Nach mehr als 3 Jahren und bis zu 4 Jahren	5.363	7.678
Nach mehr als 4 Jahren und bis zu 5 Jahren	418	658
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Künftige Zinserträge aus Finanzierungsleasing	-4.722	-5.678
Summe	50.721	54.816

Aufteilung der Barwerte der Mindestleasingzahlungen:

T€	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Bis zu 1 Jahr	20.314	21.467
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	30.407	33.349
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Summe	50.721	54.816

Zum 30. Juni 2025 betragen die Wertminderungen für uneinbringliche Forderungen zu Leasing-verhältnissen 337 T€ (31. Dezember 2024: 312 T€).

24 Eventualschulden

Mit Schreiben vom August 2021 bat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) die HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) um Auskünfte und die Vorlage von Unterlagen hinsichtlich einer potenziell verspäteten Kapitalmarktinformation nach der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 („MAR“); dies erfolgte im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeprozess der Aktien der Gesellschaft in 2021. Die Gesellschaft ist der Ansicht, im Einklang mit sämtlichen gesetzlichen Anforderungen gehandelt zu haben und beantwortete dieses Schreiben sowie ein weiteres Schreiben der BaFin wegen des Verdachts einer Ordnungswidrigkeit entsprechend.

Im Mai 2024 wurde der Gesellschaft mitgeteilt, dass die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main

das Bußgeldverfahren übernommen hat, weil die etwaige Ordnungswidrigkeit im Sachzusammenhang mit der Verfolgung einer Straftat stünde. Diese Straftat richte sich nicht gegen Verantwortliche und Mitarbeiter der Gesellschaft. Ausgehend von den vorherigen Schreiben ist die Gesellschaft weiterhin der Auffassung, dass kein bußgeldbewährter Verstoß gegen die MAR vorliegt bzw. vorgelegen hat. Nach Gesprächen mit der Staatsanwaltschaft wurde die Gesellschaft am 24. Juni 2025 von der Staatsanwaltschaft Frankfurt informiert, dass das Verfahren eingestellt wird.

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Geschäftshalbjahres ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schuldposten zum 30. Juni 2025 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Lippstadt, den 21. Juli 2025

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker
(Geschäftsführerin der Hella
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Erklärung

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2025

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so

dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 21. Juli 2025

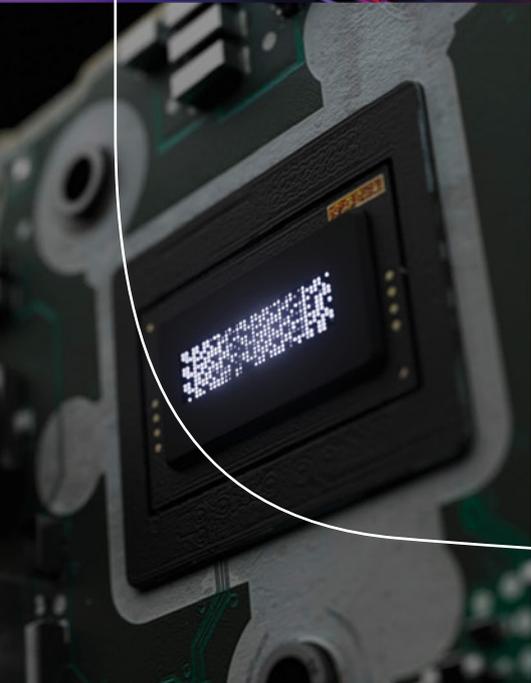
Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender der Geschäftsführung der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Philippe Vienney
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

Stefanie Rheker
(Geschäftsführerin der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Strasse 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
